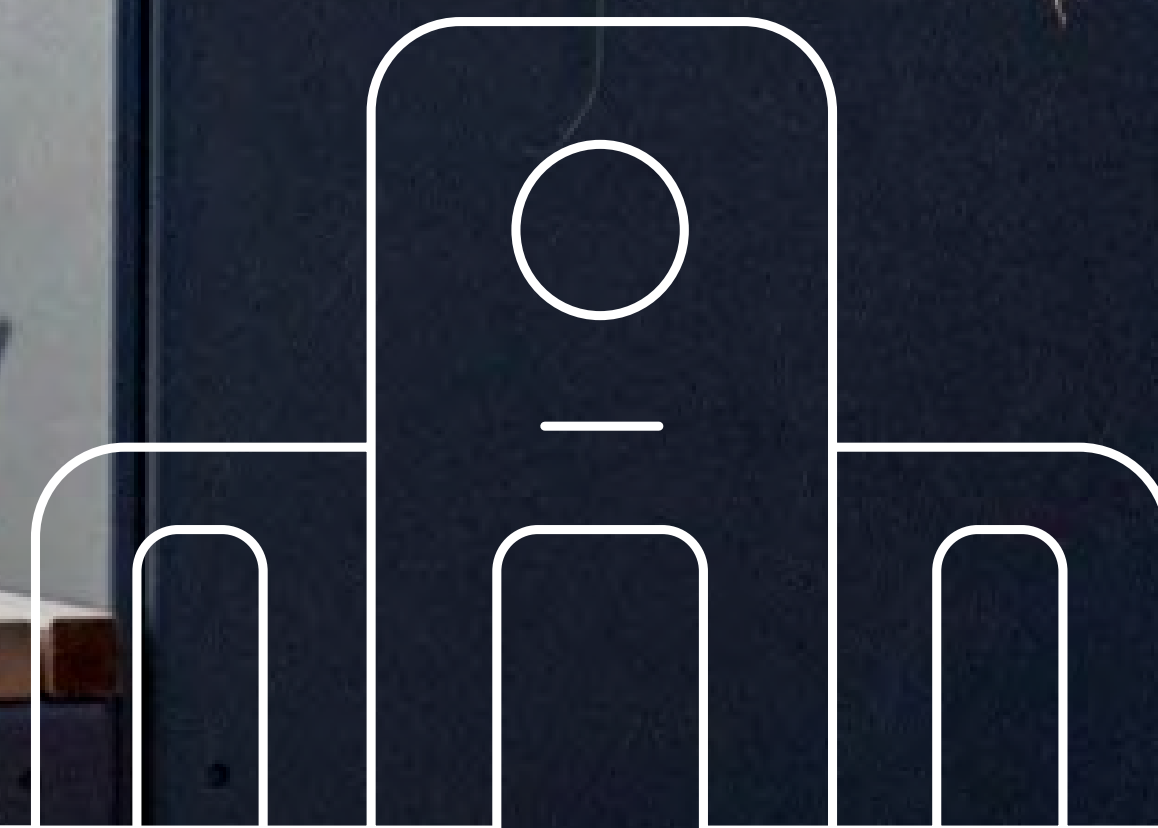


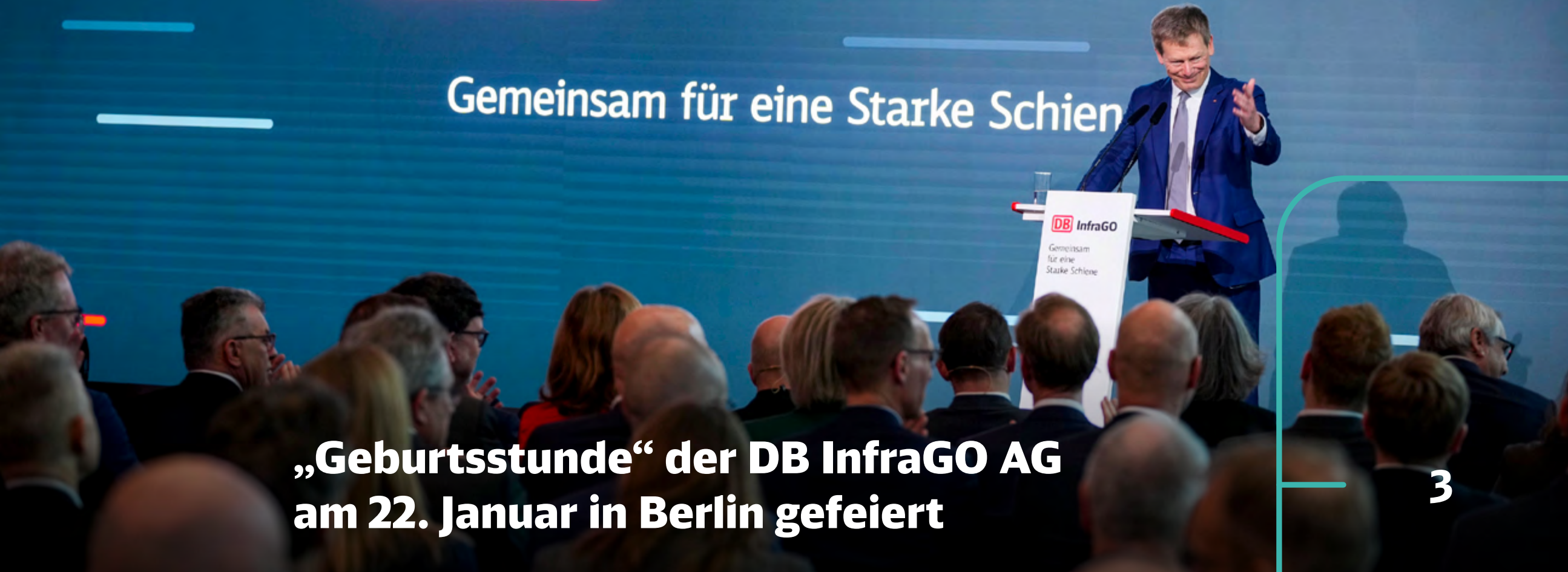
# Stations **Anzeiger**

Ausgabe 41 • März 2024

Informationen für Geschäftskund:innen der Personenbahnhöfe



Gemeinsam für eine Starke Schiene



## „Geburtsstunde“ der DB InfraGO AG am 22. Januar in Berlin gefeiert

3

Kund:innenzufriedenheitsbefragung 2023:  
Regionale Maßnahmen gestartet

7

Oldenburg (Oldb) Hauptbahnhof: Niedersachsens  
historisch einzigartige Gleishalle wird saniert

14

Kulturhauptstadt 2025:  
Chemnitz Hauptbahnhof putzt sich heraus

18

Im Gewand der Bäderstadt zeigt sich der  
neugestaltete Bahnhof Baden-Baden

21

Die neue Perle Ostwestfalens: Paderborner  
Bahnhofsgebäude feierlich eröffnet

23

Liebe Leser:innen,



zum Jahreswechsel 2023/2024 ist die neue DB InfraGO AG in unser Branchenleben geboren worden. Mit dem Ziel, eine gemeinwohlorientierte Infrastruktursparte zu schaffen, hat der Bund klare Vorstellungen zur künftigen Qualität der Infrastruktur. Am 22. Januar konnte der Start der DB InfraGO AG in Berlin im Rahmen einer Auftaktveranstaltung entsprechend gefeiert werden. Anhand diverser Marktstände wurden die Schwerpunkte für die DB InfraGO AG aufgezeigt; darunter auch das Zielbild Zukunftsbahnhöfe.

Die DB InfraGO AG führt bereits zu ersten spürbaren Veränderungen. Kontakte zwischen Kolleg:innen werden geknüpft, Austauschformate intensiviert und Themen gemeinschaftlich vorangetrieben.

Mit der neuen Ausgabe des StationsAnzeigers wollen wir zeigen, dass die Sichtbarkeit der Personenbahnhöfe in der DB InfraGO AG fortbesteht und wir unsere Bahnhofsthemen fokussiert diskutieren und darstellen. Insofern freue ich mich auf einen weiteren spannenden Verbesserungs- und Veränderungsprozess mit der DB InfraGO AG und einem weiterhin verlässlichen Partner Personenbahnhöfe im Dialog mit der Branche.

Herzliche Grüße

**Friedemann Keßler**

Leiter Vertrieb Mobility Personenbahnhöfe  
der DB InfraGO AG



Symbolischer Startschuss für die DB InfraGO AG: Dr. Volker Wissing (l.), Bundesminister für Digitales und Verkehr, und Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender, DB AG

## „Geburtsstunde“ der DB InfraGO AG am 22. Januar in Berlin gefeiert

Der **Start der DB InfraGO AG** zum Jahresbeginn markiert einen der größten Meilensteine der Bahngeschichte. Die DB AG hat im Berliner Futurium bei einer Auftaktveranstaltung mit 300 geladenen Gästen aus Politik sowie Bahn- und Baubranche erstmals zentrale Handlungsfelder der neuen DB InfraGO AG vorgestellt. Es geht darum, Qualität, Kapazität und Stabilität des Eisenbahnbetriebs nachhaltig zu verbessern. Die neue Gesellschaft startet in diesem Jahr das umfassendste Sanierungs- und Modernisierungsprogramm für das Schienennetz und die Bahnhöfe.

Das Auftaktevent war geprägt von einem deutlichen **Schulterschluss zwischen einer Bundesregierung, die für die Infrastruktur nachhaltige und gute Lösungen schaffen möchte und einer DB InfraGO AG bzw. DB AG, die diese Verantwortung aufgreifen möchte – und hier ein stabiles Fundament für die notwendige Klima- und Verkehrswende und somit auch ein stabiles Rückgrat für den Personen- und Güterverkehr gestalten möchte. In der Tat waren zwischen der Ankündigung der DB InfraGO AG und der „Geburt“ im Januar 2024 noch viele Schritte zu gehen. Es sind auch noch weitere Hausaufgaben zu machen, die auch mit der Finanzierungsarchitektur zu tun haben. Darauf wurde in Statements im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen. Dennoch überstrahlte die Freude, sich gemeinsam mit der DB InfraGO AG auf den Weg zu machen und auch die Infrastruktur besser zu managen.**

Die breite Beteiligung der Branche zeigt, dass der eingeschlagene Weg mit **Transparenz und Kooperation** honoriert wird bzw. auch die Erwartungshaltung der Branche besteht, dass dies in dieser transparenten Form weiterbetrieben wird. In vielen Gesprächen am Rande der Veranstaltung wurde nochmal betont, dass die **Sichtbarkeit der Personenbahnhöfe bitte bewahrt bleiben soll. Insofern war auch die Thematisierung der Zukunftsbahnhöfe im Rahmen einer begleitenden Ausstellung und somit auch als Diskussionsgrundlage für viele Anwesende ein gutes Signal und ein wichtiger Baustein.**

*Friedemann Keßler, Leiter Vertrieb Mobility Personbahnhöfe der DB InfraGO AG zur Startveranstaltung der neuen gemeinwohlorientierten Gesellschaft*



Michael Theurer (4 v. l.), Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr; Dr. Volker Wissing (5. v. l.), Bundesminister für Digitales und Verkehr; Dr. Richard Lutz (2. v. r.), Vorstandsvorsitzender, DB AG; Dr. Philipp Nagl (r.), Vorstandsvorsitzender, DB InfraGO AG; folgen den Ausführungen von Dr. Inga Schlichting (l.), Leiterin Produkt- und Portfoliomanagement, DB InfraGO AG, am Marktstand Zukunftsbahnhöfe

An sieben Marktständen konnten sich die Teilnehmenden über die konkreten Maßnahmen informieren. Sie zeigten sehr plastisch, dass die DB InfraGO AG weit mehr als eine Organisationsmaßnahme ist. Sie steht inhaltlich-konzeptionell für die Entwicklung einer leistungsfähigen und zukunftsgerichteten Eisenbahninfrastruktur in Deutschland. Dr. Inga Schlichting, Leiterin Produkt- und Portfoliomanagement Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG, präsentierte am Marktstand das Konzept der Zukunftsbahnhöfe als kund:innenorientierten und kapazitätsstarken Zugangspunkt zur Schiene und gleichzeitig als Baustein einer attraktiven Stadtentwicklung. Das Thema Zukunftsbahnhöfe wird in den kommenden StationsAnzeigern und in vielen Austauschformaten mit der Branche, aber auch im Dialog mit den Kommunen, eine wesentliche Rolle für die nächsten Jahre spielen.



## Ralf Thieme Vorstand des Geschäftsbereichs Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG

Ralf Thieme leitet seit dem 1. Januar 2024 als Vorstand den Bereich „Personenbahnhöfe“ der DB InfraGO AG. Er war von November 2019 bis einschließlich Dezember 2023 Vorstand Personal der ehemaligen DB Station&Service AG.

Seine berufliche Laufbahn begann 2002 bei der einstigen DB Netz AG. Ab 2005 übernahm Ralf Thieme verschiedene leitende Positionen. Zudem war er bis 2023 Vorstand im Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister (AGV MOVE) und ist im Ehrenamt Richter am Landesarbeitsgericht Sachsen-Anhalt.

Nach vier gemeinsamen Jahren im Vorstand der damaligen DB Station&Service AG hat Ralf Thieme somit den Staffelstab von Bernd Koch übernommen, der sich Ende 2023 in den Ruhestand begab.

Bernd Koch kann auf insgesamt 26 Jahre bei der Deutschen Bahn zurückblicken, die letzten sechs davon als Vorstandsvorsitzender der früheren DB Station&Service AG. In dieser Funktion bereitete er unter anderem den Weg für die Entwicklung der Bahnhöfe zum Zielbild der Zukunftsbahnhöfe.

**„Ich freue mich sehr darauf, in der neu gegründeten DB InfraGO AG die vielfältigen Themen der Personenbahnhöfe mit meinem Team voranzutreiben. Denn als Deutschlands größter Gastgeber leisten wir mit attraktiven Bahnhöfen einen sicht- und spürbaren Beitrag zu einer gelungenen Reise beziehungsweise einem angenehmen Aufenthalt. An dieser Stelle möchte ich auch die Gelegenheit nutzen, Bernd Koch für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren zu danken.“**

*Ralf Thieme, Vorstand Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG*



**„Nach fast drei Jahrzehnten bei der DB habe ich mich entschieden, ab 2024 einen neuen Fokus zu legen. Wenngleich es häufig herausfordernde Zeiten gab – in den letzten Jahren beispielsweise durch die Corona-Pandemie oder die Ukraine-Krise – die Arbeit bei den und für die Personenbahnhöfe mit ihrer großen Bandbreite an Themenstellungen war für mich stets bereichernd und hat mir große Freude bereitet. Ein großer Dank geht an alle Mitarbeiter:innen für ihre herausragenden Leistungen. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute!“**

*Bernd Koch, bis Ende 2023 Vorstandsvorsitzender der ehemaligen DB Station&Service AG*



## Drei Fragen an Vorstand Ralf Thieme



### 1. Welche drei Dinge sind Ihnen in Ihrer neuen Rolle besonders wichtig?

Zuerst: Der Blick auf die Bahnhöfe mit ihrem wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Gemeinwohlorientierung in der DB InfraGO AG. Bahnhöfe sind Mobilitätsdrehscheiben und Visitenkarten für Städte und Gemeinden und sichern somit den Anschluss an ein lebenswertes Land ab.

Zweitens: Die Entwicklung unserer Bahnhöfe hin zu kapazitätsstarken und attraktiven

Zukunftsbahnhöfen. Ende 2024 werden wir erste, nach neuen Standards modernisierte Bahnhöfe haben, die leistungsstark sind und unsere Kund:innen begeistern werden.

Drittens: Weiterhin für die täglich rund 20 Millionen Reisenden an unseren Bahnhöfen ein guter Gastgeber zu sein. Wir werden unsere Arbeit stets aus der Kund:innenbrille heraus betrachten.

### 2. Wie erleben Sie das Zusammenspiel zwischen Fahrweg und Personenbahnhöfen?

Jeder bringt seine Stärken in die neue Firma mit ein. Bei den Personenbahnhöfen ist das der klare Fokus auf die Zusammenarbeit mit Ländern, Kommunen, Aufgabenträgern und vielen Partner:innen vor Ort sowie der Blick für die Reisenden. Außerdem werden wir in der neuen Firma sukzessive enger zusammenwachsen und Prozesse gemeinsam denken. Dabei setzen wir auf ein starkes Miteinander. Wir werden auch neue Wege gehen und Dinge ausprobieren und sicherlich auch mal Fehler machen, aber daraus lernen und besser werden.

Das Zusammenspiel von Fahrweg und Bahnhöfen haben wir z. B. bereits im letzten Jahr mit unserem Piloten im Südosten erprobt. Ein weiterer großer Prüfstein wird die Generalsanierung der Riedbahn sein, wo wir beweisen können, wie wir in der neuen Firma die Infrastruktur ganzheitlich modernisieren und das Netz und die Bahnhöfe gemeinsam aus einem Guss gestalten. Der „Probelauf“ im Januar hat gezeigt, dass wir das gut zusammen schaffen werden.



Mit Herzblut für die Bahnhöfe in der DB InfraGO AG:  
Vorstand Ralf Thieme

### 3. Was kann die Branche von den Personenbahnhöfen unter dem Dach der DB InfraGO AG künftig erwarten?

Für uns alle sind die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kund:innen handlungsleitend – im Geschäftsbereich Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG sind wir weiterhin herzliche Gastgeber:innen. Unsere Kund:innen sind dabei die Gäste an den Bahnhöfen, unsere Partner:innen in Wirtschaft und Politik und die Eisenbahnverkehrsunternehmen. Als zuverlässiger Partner für unsere Stakeholder hören wir genau hin, nehmen

Kund:innenstimmen Ernst und tragen diese in die Organisation herein.

In den nächsten Jahren ist das Zielbild Zukunftsbahnhöfe ein großer Treiber. Wir setzen neue Standards, ganzheitlich ausgerichtet an den Bedürfnissen unserer Gäste und in enger Zusammenarbeit mit unseren Partner:innen in den Städten und Kommunen vor Ort.

# Zufriedenheitsbefragung der Geschäftskund:innen 2023: Regionale Maßnahmen gestartet

Die Personenbahnhöfe haben mit Ihrem Feedback aus der Befragung der Eisenbahnverkehrsunternehmen, Aufgabenträger und Bundesländer gearbeitet und tun dies auch weiterhin. Versprochen! Aber: viele Maßnahmen benötigen Zeit, um spürbar, erlebbar oder gar anfassbar zu werden. Daher zeigen wir im Folgenden einen Teil der ganz konkreten,

bereits umgesetzten oder mindestens begonnenen Maßnahmen in den Regionen. Damit haben Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrem Vertriebsteam im Regionalbereich dazu auszutauschen, zu hinterfragen und nachzuhaken.

Geben Sie uns direkt Feedback zu unseren Maßnahmen



## Regionalbereich West

- Ausbau Kontakte mit Geschäftspartner:innen
- Themen Kund:innenzufriedenheit und Zusammenarbeit als fester Bestandteil in Gesprächen mit Stakeholdern

## Regionalbereich Mitte

- Ausbau Kontakte mit Geschäftspartner:innen und Neuaufsatz von Gesprächs- bzw. Austauschformaten
- Gemeinsames Bereisen der Verkehrsstationen
- Weiterhin transparente Mitnahme zum Thema Paradigmenwechsel Hochleistungsnetz und Bedingungen Bau
- Vorbereitende Maßnahmen zu den Hochleistungskorridoren gemeinsam mit den Kund:innen

## Regionalbereich Südwest

- Aufbau eines festen Personal-Pools für die Reisendenlenkung bei Baustellen und Ersatzverkehren
- Fachliche Unterstützung bei der Planung und Realisierung von Wegeleitungs- und Kommunikationsmaßnahmen im Fall von Ersatzverkehren mit hoher Komplexität

## Regionalbereich Nord

- Mobile Reinigungsteams für zusätzliche Leistungen außerhalb der regulären Reinigungsintervalle
- Qualitative Steuerung der für Reinigung und Instandhaltung beauftragten Dienstleister:innen
- Neuaufsatz von Gesprächs- bzw. Austauschformaten

## Regionalbereich Ost

- Sicherstellung eines stetigen Kommunikationsflusses und Etablierung optimierter Kommunikationswege insbesondere zu Bauprojekten
- Transparente und schnellere Beantwortung von Kund:innenwünschen

## Regionalbereich Südost

- Optimierung der Kommunikation und der Bauzeitenpläne zu Maßnahmen an Höhenfördertechnik
- Anpassung und Intensivierung von Reinigungsmaßnahmen an Verkehrsstationen
- Zuverlässigere Kommunikation zur Produktverfügbarkeit
- Verlässliche Einbindung der Kund:innen zu strategischen Entwicklungen durch konstante Ansprechpartner:innen

## Regionalbereich Süd

- Ausbau Kontakte mit Geschäftspartner:innen und Neuaufsatz von Gesprächs- bzw. Austauschformaten
- Aufsetzen eines regionalen Newsletters

Die nächste Befragung startet im Mai 2024

## Smart City Talks in Hannover



Am 23. Januar hat die DB InfraGO AG gemeinsam mit #HANnovativ, der Smart City Initiative der Partnerstadt Hannover, die Smart City Talks veranstaltet. Im Laufe des Events hat die DB InfraGO AG über Herausforderungen und Chancen von Smart Cities gesprochen, innovative Ideen geteilt und Erfahrungswerte ausgetauscht. Über 120 Gäste waren vor Ort und haben sich zu bedarfsgerechter Entwicklung des Bahnhofsumfeldes, attraktiven und klimaresilienten Innenstadträumen, urbanen Logistiklösungen und der Verbesserung des Sicherheitsempfindens am Bahnhof informiert.

Ob Klimaresilienz, soziale Fragestellungen oder die Zukunftsfähigkeit von Verwaltung – das Thema Smart City spielt in Hannover in der gesamten Stadtentwicklung eine große Rolle. Das betonte auch Oberbürgermeister Belit Onay (links im Bild) bei seinem abschließenden Vortrag.

Die DB InfraGO AG blickt auf einen erfolgreichen und informativen Tag mit spannenden Vorträgen und anregendem Austausch zurück. Das Event hat einmal mehr gezeigt, dass Bahnhöfe und ihr Umfeld ein hervorragender Anker für die Stadtgestaltung sind und zahlreiche Anknüpfungspunkte für Kooperationen mit Städten und Kommunen bieten.



## Sechster Branchendialog zur Generalisierung des Hochleistungsnetzes

Am 27. Februar lud die DB InfraGO AG zum 6. Branchendialog Generalisierung in Frankfurt am Main. Rund 140 Vertreter:innen von Bund, Ländern, Aufgabenträgern, Verbänden sowie des Schienenpersonennah-, -fern- und Güterverkehrs nahmen teil. Gestartet wurde mit einem Rückblick zu den vorlaufenden Arbeiten auf der Riedbahn zu Beginn dieses Jahres. Dieser Vortrag wurde ergänzt durch eine Podiumsdiskussion mit anschließender offener Fragerunde. Am Nach-

mittag folgte ein übergreifender Sachstand zur Generalisierung und die Möglichkeit, sich an mehreren Marktständen tiefergehend zu informieren. Hierbei wurden unter anderem die Themenfelder Zukunftsbahnhöfe, Organisation Ersatzverkehre und der nächste Korridor Hamburg–Berlin näher beleuchtet. Abschließend wurde eine KeyNote zum Programm „System beruhigen und Stabilisierung Bahnbetrieb“ für mehr Planbarkeit, Stabilität und Qualität gegeben.



v. l. n. r.: Ralf Eggert (Moderation), ifok GmbH; Dr. Thomas Hempe, Leiter Bereitstellung und Instandhaltung/Werke, DB Fernverkehr AG; Ingrid Felipe, Vorständin Infrastrukturplanung und -projekte, DB InfraGO AG; Kai Daubertshäuser, Prokurist, Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH; Gerd-Dietrich Bolte, Leiter Infrastrukturprojekte Mitte, DB InfraGO AG; Roger Mahler, Geschäftsführer, Metrans Rail (Deutschland) GmbH





## Frische Düfte auf Knopfdruck

Stellen Sie sich vor: Sie betreten den Aufzug an einem Bahnhof und werden von einem angenehmen Duft empfangen. Die DB InfraGO AG testet aktuell an 52 Bahnhöfen eine Beduftung mit innovativen Duftspendern.

Diese kleinen, aber wirkungsvollen Geräte sind strategisch unter dem Tableau in Aufzügen positioniert und verbreiten einen neuen, angenehmen Duft.

Was macht die Duftspender so besonders? Die DB InfraGO AG nutzt eine spezielle Kartusche, gefüllt mit einem Gel, das auf Naturharzbasis den Duftstoff trägt. Sicher verschlossen ist der Wechsel der Kartusche einfach und schnell.



## Suche nach den besten Bahnhöfen Deutschlands beginnt

Der Wettbewerb „Bahnhof des Jahres“ konnte 2023 sein 20. Jubiläum feiern. Auch in diesem Jahr wird die Jury wieder auf die Suche nach preisverdächtigen Bahnhöfen gehen. Schon im März wird dafür die Reiseroute geplant. Im Sommer tourt sie dann mit ihrer Checkliste durchs ganze Land und nimmt einige Bahnhöfe besonders genau unter die Lupe. Die Preisträger wird die Allianz pro Schiene aller Voraussicht nach im Herbst vorstellen.



**Bahnhof  
des Jahres**

Mehr zum Thema erfahren Sie [hier](#).



## Freiraum Kit: Modulares Stadtmöbelsystem für Bahnhöfe und ihre Vorplätze

Seit zwei Jahren ist das Freiraum Kit der DB InfraGO AG als modulares Stadtmöbelsystem an Bahnhöfen und Vorplätzen im Einsatz. Die zentralen Elemente sind freistehende, unterschiedlich große und farbige Pflanzkästen, die um weitere Module (Bänke, Anlehner, Armlehnen) ergänzt werden.

Jetzt wird das Modulsystem weitergedacht: Dank größerer Pflanzkästen zur Baum- und Strauchbepflanzung sowie Sitzpodesten, die großflächigere Sitzgelegenheiten ermöglichen, bietet das Freiraum Kit eine noch breitere Palette an attraktiven Gestaltungselementen für Bahnhofsvorplätze.



Pop-Up am Bahnhof Hamburg-Harburg

## Informationsstelle Fahrradparken wird ausgebaut

Das Unterstützungsangebot des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) für Kommunen zur Vernetzung von Radverkehr und Öffentlichem Personenverkehr (ÖPV) wird weiterentwickelt: Nach dem erfolgreichen Start der Informationsstelle „Fahrradparken am Bahnhof“ im Jahr 2021 wird das Angebot nun fortgeführt und auf weitere Verkehrsschnittstellen ausgedehnt. Nachdem zunächst die Bahnhöfe im Vordergrund standen, wird der Fokus im Rahmen des neuen Projekts auf ÖPV-Schnittstellen erweitert. Dies ermöglicht eine umfassendere Unterstützung für Kommunen und ihre Verkehrsnetze.

Seit Januar 2024 übernimmt die DB InfraGO AG den Auftrag zur Weiterführung und Entwicklung der Informationsstelle Fahrradparken. Neben bewährten Infor-

mations- und Unterstützungsangeboten soll es u. a. eine Kommunikationskampagne in ausgewählten Kommunen geben. Zudem ist der Start eines Online-Showrooms vorgesehen, der innovative Lösungen und Entwicklungen im Bereich des Fahrradparkens präsentiert.

Mehr zur Infostelle Fahrradparken unter [radparken.info](https://radparken.info)



Sammelschließanlage am Bahnhof Großenkneten

## Bike+Ride-Offensive: Realisierung neuer Fahrradabstellanlagen am 200. Bahnhof

Gelungener Auftakt im neuen Jahr bei der Bike+Ride-Offensive. Im Januar konnten in der Gemeinde Großenkneten fünf diebstahlgesicherte und witterungsgeschützte Sammelschließanlagen mit jeweils zwölf Reihenbügelplätzen eingeweiht werden. Mit der Realisierung der neuen Anlagen an den Stationen Großenkneten und Ahlhorn feiert das Programm gleichzeitig auch die Fertigstellung des 200. Bahnhofs seit Beginn der Bike+Ride-Offensive. Dadurch sind deutschlandweit bereits rund 19.000 neue Stellplätze entstanden. Auch das Angebot an gesichertem Fahrradparken konnte in diesem Zuge durch die Errichtung von bisher 84 Sammelschließanlagen deutlich ausgebaut werden.

Mit Ausblick auf die bevorstehende Fahrradsaison startet die Offensive, dank der guten Anmeldelage im ersten Quartal, mit viel Rückenwind. Auch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz steht Kommunen – nach temporärer Aussetzung während der Haushaltssperre – wieder wie gewohnt zur Verfügung. Das Team Bike+Ride bei der DB InfraGO AG hilft Kommunen darüber hinaus unter anderem bei der Findung geeigneter Flächen oder dem Bezug von Anlagen über Rahmenverträge der DB.

Weitere Informationen gibt es unter: [bahnhof.de/bikeandride](https://bahnhof.de/bikeandride)



Fahrradparkhaus in Dülmen





## Die DB Rad+ App macht Radeln immer reizvoller

Die beliebte App zum Kilometersammeln wird beständig weiterentwickelt. Nachdem das Spendenfeature sehr gut angerollt ist, konnten die ersten Highlights schon gefeiert werden. Ein exklusives Community-Kinoevent mit der Profiradsportlerin Monika Sattler fand in Berlin im Januar statt, außerdem können geradete Kilometer für gemeinwohlorientierte Projekte spendet werden. Das Kilometersammeln selbst bekam erst kürzlich neue Anreize. Challenges fordern spielerisch z.B. dazu auf, unter die ersten 50 Prozent im monatlichen Stadtranking zu kommen. Oder man radelt in selbst erstellten Gruppen um die vorderen Plätze mit der Familie, im Kolleg:innenkreis oder unter Freund:innen. Diese Kilometer in attraktive Prämien eintauschen, das geht natürlich nach wie vor in einem wachsenden Portfolio von Partnergeschäften. Die bisher über 14 Millionen gesammelten Kilometer liefern derweil wertvolle Radverkehrsdaten für die einzelnen Kommunen. So können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um den regionalen Radverkehr zu stärken. Der Frühling kann kommen!

## Box – Die Abholstation: Pilot für Familienzubehörverleih am Berliner Hauptbahnhof

Das Reisen mit der Familie kann manchmal chaotisch sein – vor allem, wenn man jede Menge Gepäck jonglieren muss. Seit Anfang Dezember bietet die DB InfraGO AG daher in Kooperation mit dem Berliner Unternehmen nomadi einen neuen Service an – „DB Kinderleicht“, ein Verleih von Familienzubehör. Der Service ermöglicht Reisenden, Artikel wie Kindersitze oder Fahrradzubehör flexibel und für einen verkürzten Mietzeitraum auszuleihen. Neben dem Versand an eine postfähige Adresse in Deutschland können Buggys und Co. am Berliner Hauptbahnhof auch an einer der drei Packstationen im ersten Untergeschoss über den Click&Collect-Service der DB „Box – Die Abholstation“ abgeholt und auch wieder zurückgegeben werden. Dabei handelt es sich um ein erstes Pilotprojekt – in diesem Rahmen wird das Projektteam prüfen, ob das Angebot „DB Kinderleicht“ auch auf weitere Stationen aus dem „Box – Die Abholstation“-Netzwerk ausgeweitet werden kann. Der Click&Collect-Service ist derzeit bundesweit an über 300 Standorten verfügbar und das Netz wird stetig weiter verdichtet.



Angefertigte Schrankwand aus einer anderen Zeit; Büroeinheit im oberen Bahnhof Plauen

## Platz für Neues – Revitalisierung von Empfangsgebäuden

Bahnhöfe sind mehr als nur Transitpunkte: Sie sind lebendige Begegnungsorte und das Herzstück lokaler Gemeinschaften. Mit dem Projekt zur Revitalisierung von Empfangsgebäuden will die DB InfraGO AG historischen Orten neues Leben einhauchen. Von Dachau über Plauen und Hirschaid bis nach Zwiesel – die DB InfraGO AG setzt auf vielseitige Nutzungen, um diese Räume aufzuwerten.

Dabei wird nicht nur auf die Erhaltung der Architektur gesetzt, sondern auch auf die Schaffung von Räumen, die die lokale Gemeinschaft bereichern und stärken. Dafür geht die DB InfraGO AG auf die Communities zu und entwickelt zusammen Konzepte wie den „Gläsernen Bahnhof Zwiesel“. Verschiedenste Prototypen zeigen, wie flexibel und innovativ die Nutzung von Bahnhofsgebäuden sein kann – ob als kreativer Arbeitsplatz, sozialer Treffpunkt oder Ort der Kunst und Kultur.

Die strategische Neuausrichtung der DB InfraGO AG ermöglicht es, bei der Revitalisierung Nachhaltigkeit und Gemeinwohlorientierung in den Vordergrund zu stellen.

## Fußball EM-Fieber in Hamburg: DB-Vorstandsvorsitzender Richard Lutz trifft Albärt

Das erste Mannschaftsfoto der EURO 2024 ist im Kasten – dabei hat das Turnier noch nicht einmal angefangen. Bevor in der Hamburger Elbphilharmonie die Gruppen der Fußball-Europameisterschaft 2024 ausgelost wurden, hat sich Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender der DB AG, mit Kolleg:innen der DB InfraGO AG und EM-Maskottchen Albärt am Hamburger Hauptbahnhof getroffen.

Vom 14. Juni bis zum 14. Juli spielen 24 Nationen in zehn deutschen Städten den Fußball-Europameister aus – das größte Sport-Event in Deutschland seit der Fußball-WM 2006. Die DB AG ist offizielle nationale Partnerin.

Die DB InfraGO AG ist auf die hohen Besucher:innenströme während der Fußball-Europameisterschaft gut vorbereitet: Die zuverlässige Verfügbarkeit von Rolltreppen und Aufzügen wird sichergestellt, Welcome Desks als wichtige Anlaufstelle an den Bahnhöfen der Austragungsorte werden eingerichtet und ein Extra-Angebot an Reisendenlenker:innen verfügbar sein.

Darüber hinaus gibt es ein klares Ziel. Die Europameisterschaft 2024 wird die grünste aller Zeiten und so nachhaltig sein wie möglich. Die DB AG wird sich als weltoffener Gastgeber für Europa, systemrelevanter Anbieter für nachhaltige Mobilität und professioneller Partner für Großveranstaltungen in Deutschland beweisen.



v. l. n. r.: Ahsen-Zeynep Gezer, Bahnhofsservice, DB InfraGO AG; Tobias Dubbe, Bahnhofsservice, DB InfraGO AG; Kosheen Blödorn, Bahnhofsservice, DB InfraGO AG; Albärt, UEFA EURO 2024 Maskottchen; Eva Deine, Bahnhofsservice, DB InfraGO AG; Marco Lehmkühl, Leiter Bahnhofsservice, DB InfraGO AG; Dr. Richard Lutz, Vorstandsvorsitzender, DB AG

## Bahnhöfe werden zur Basketballarena

In diesem Sommer heißt es: Spiel, Spaß und Spannung mit Basketball an zehn Bahnhöfen in ganz Deutschland. Mit der „Mein\_Einkaufsbahnhof-3x3Germany Tour“ bringt die DB InfraGO AG den Streetball zurück auf die Straße – bzw. auf den Bahnhofsvorplatz.

### Folgende Bahnhöfe sind dabei:

Bahnhof	Geplante Termine
Leipzig Hbf	04.05.–05.05.2024
Braunschweig Hbf	18.05.–19.05.2024
München-Pasing	25.05.–26.05.2024
Duisburg Hbf	08.06.–09.06.2024
Erfurt Hbf	22.06.–23.06.2024
Wiesbaden Hbf	06.07.–07.07.2024
Göttingen Hbf	20.07.–21.07.2024
Berlin Hbf	26.07.–28.07.2024
Bremen Hbf	03.08.–04.08.2024
Hannover Hbf	31.08.–01.09.2024



**Melden Sie sich jetzt als Team an** oder kommen Sie als Zuschauer:innen vorbei, wenn sich der Bahnhof in eine Basketballarena verwandelt!



# Bauprojekte in der Region Nord

Bahnhof	Fresenburg	Holzminden	Meckelfeld
Ereignis	Inbetriebnahme	Baubeginn	Inbetriebnahme
Zeitraum	September 2023 – April 2024	Februar 2024 – Anfang 2026	Juni 2022 – Januar 2024
Maßnahmen/ Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Außenbahnsteig in neuer Lage (Länge: 100 Meter Nutzlänge)</li> <li>• Rückbau vorhandener Bahnsteig im Anschluss</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung inklusive Wetterschutzhaus und Beleuchtungsanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung Stufenfreiheit durch Aufhöhung der Bahnsteige auf 76 Zentimeter</li> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit</li> <li>• Erneuerung der Personenunterführung mit Treppen und Rampen</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung und Beleuchtungsanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung des Mittelbahnsteigs an Gleis 1 und 2</li> <li>• Neues Bahnsteigdach (51 Meter)</li> <li>• Errichtung zusätzlicher Beleuchtung und Erneuerung vorhandener Beleuchtungsanlagen</li> <li>• Bau zweier zusätzlicher Wetterschutzhäuser</li> <li>• Neue Personenüberführung</li> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit mittels Aufzugs und Rampe</li> <li>• Umfassender Rückbau (Überlänge Bahnsteig, Wetterschutzhaus, alte Treppenanlage und altes Bahnsteigdach)</li> </ul>
Key Facts	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inbetriebnahme der Bahnsteige am 1. Dezember 2023</li> <li>• Bestandteil der Rahmenvereinbarung Schleswig-Holstein II</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteil des Programms „Niedersachsen ist am Zug! III“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilung der Arbeiten in zwei Bauabschnitte</li> <li>• Bestandteil des Programms „Niedersachsen ist am Zug! III“</li> </ul>
Investition/ Geldgeber:in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2,9 Mio. Euro</li> <li>• Bund, Land Schleswig-Holstein und DB AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 9 Mio. Euro</li> <li>• Land Niedersachsen, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und DB AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 12,5 Mio. Euro</li> <li>• Land Niedersachsen, Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und DB AG</li> </ul>



Bahnhof Holzminden vor den Modernisierungsarbeiten



## Bauprojekte in der Region Nord

<b>Bahnhof</b>	<b>Oldenburg (Oldb) Hauptbahnhof</b>
<b>Ereignis</b>	Auftakt (Pressetermin) - Sanierung der Gleishalle
<b>Zeitraum</b>	Dezember 2023 – Ende 2027
<b>Maßnahmen/ Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufenweise Sanierung der denkmalgeschützten Gleishalle</li> <li>• Sanierung aller Stahlbauteile</li> <li>• Rekonstruktion der nach dem Zweiten Weltkrieg zerstörten historischen Wand in Richtung ZOB und der Kassettendecke</li> <li>• Erneuerung von 54 Fundamentköpfen</li> <li>• Neue Verglasung</li> <li>• Neubau der Gepäckbahnsteige innerhalb der Halle nach historischem Vorbild</li> <li>• Erneuerung von Beleuchtung und Lautsprecheranlage innerhalb der Halle und auf den Außenbahnsteigen</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung</li> <li>• Rückbau der Arbeits- und Schutzgerüste (Holzkonstruktion)</li> </ul>
<b>Key Facts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Als einziger Bahnhof Niedersachsens besitzt der Hauptbahnhof Oldenburg eine Gleishalle</li> <li>• Zwischen Historie und Moderne: Restaurierung nach dem Vorbild von 1915</li> </ul>
<b>Investition/ Geldgeber:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 80 Mio. Euro</li> <li>• Bund und DB AG</li> </ul>



v. l. n. r.: Felix Burckhardt, Projektleiter, DB InfraGO AG; Bärbel Aissen, Leiterin Personenbahnhöfe Regionalbereich Nord, DB InfraGO AG; Ute Plambeck, Konzernbevollmächtigte für Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein, DB AG; Heiko Siemers, Leiter Bahnhofsmanagement Bremen/Osnabrück, DB InfraGO AG; Jürgen Krogmann, Oberbürgermeister Stadt Oldenburg

## Mehr Barrierefreiheit und Komfort: Acht weitere Bahnhöfe werden in Schleswig-Holstein modernisiert

In den nächsten Jahren werden acht weitere Bahnhöfe in Schleswig-Holstein umfassend modernisiert. Das haben das Land Schleswig-Holstein und die DB InfraGO AG im Februar in einer weiteren Rahmenvereinbarung beschlossen. Beide Partner investieren bis 2033 zusammen insgesamt rund 60 Millionen Euro in die Barrierefreiheit und den weiteren Ausbau der Bahnhöfe.

Die acht Bahnhöfe erhalten teils längere Bahnsteige für längere Züge und/oder Bahnsteigerhöhungen für einen stufenfreien Einstieg in die Züge. Die Bahnhöfe im Einzelnen:

### Bis 2027

- **Bordesholm:** Modernisierung und Bahnsteigerhöhung
- **Nortorf:** Modernisierung, Bahnsteigerhöhung und Neubau eines Bahnsteigs an Gleis 2
- **Einfeld:** Verlängerung der Bahnsteige

### Bis 2028

- **St. Michaelisdonn:** Modernisierung und Barrierefreiheit
- **Wedel:** Modernisierung der S-Bahn-Station
- **Thesdorf:** Modernisierung der S-Bahn-Station

### Bis 2029

- **Rendsburg:** Denkmalgerechte Modernisierung des Empfangsgebäudes

### Bis 2033

- **Pinneberg:** Verlängerung Bahnsteig Gleis 3

Die Planungen für die Bauarbeiten der aufgeführten Bahnhöfe haben bereits angefangen. Um die Einschränkungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten, wird überwiegend unter „rollendem Rad“ gebaut, also bei laufendem Betrieb.



# Bauprojekte in der Region Ost

**Bahnhof**

**Falkenberg (Elster)**

**Ereignis**

Grunderneuerung unterer Bahnhofteil, Gleise 1-4

**Zeitraum**

Ende Februar 2024 – Ende 2025

**Maßnahmen/  
Ergebnisse**

- Erneuerte Bahnsteige, Treppen und Bahnsteigdach
- Zwei neue Aufzüge (von Gleis 2/3 zu Gleis 7 und von Gleis 4 zu Gleis 6)
- Neue Bahnsteigausstattung und Beleuchtungsanlagen

**Investition/  
Geldgeber:in**

- Über 10 Mio. Euro
- Bund, Land Brandenburg und DB AG

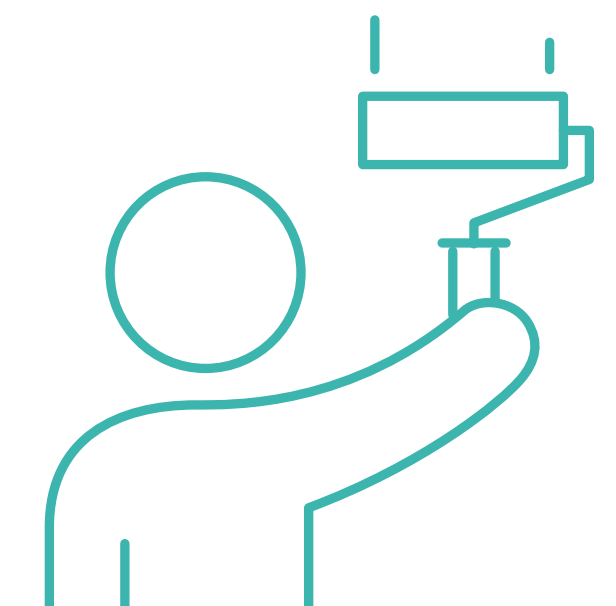
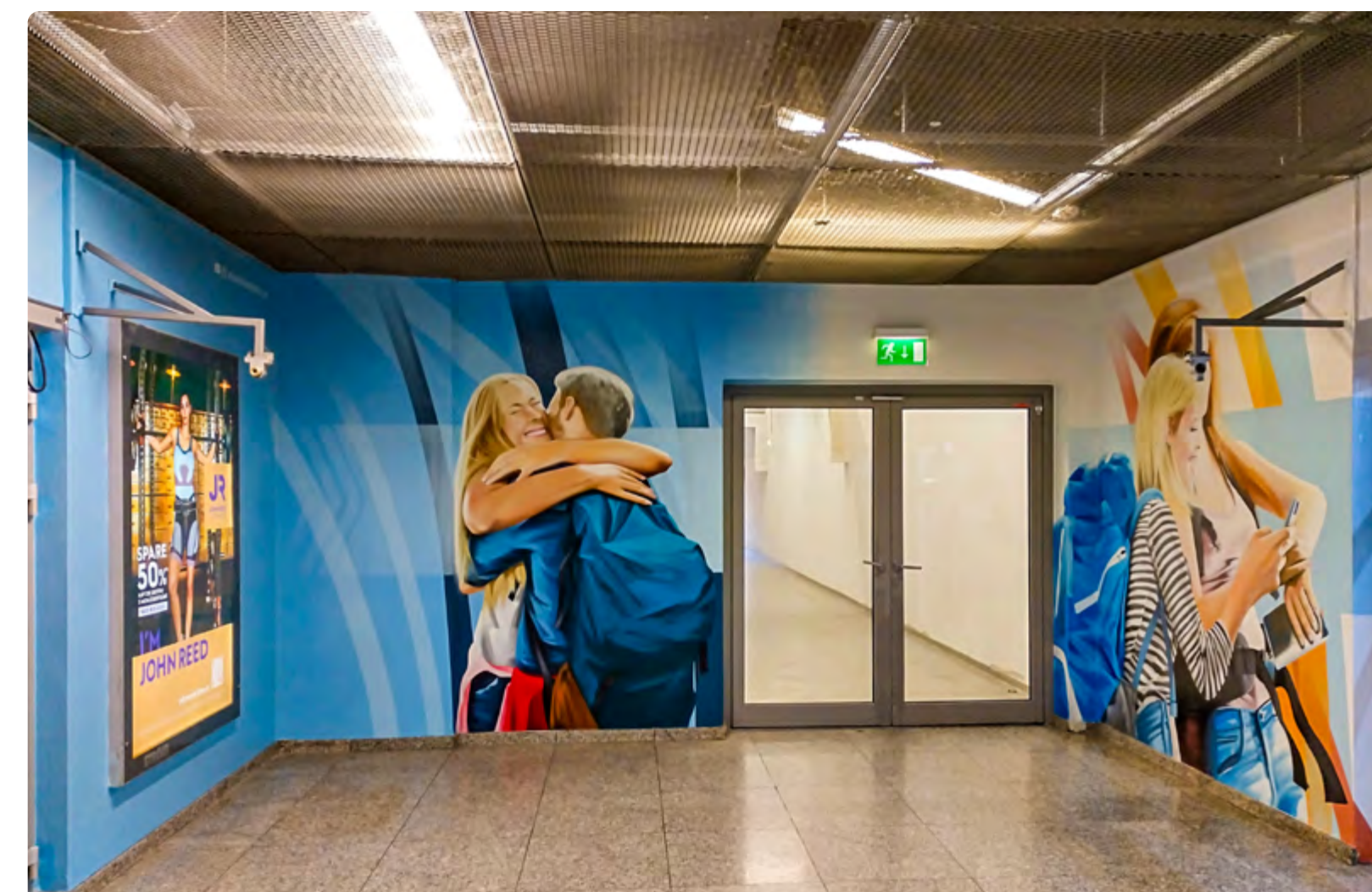


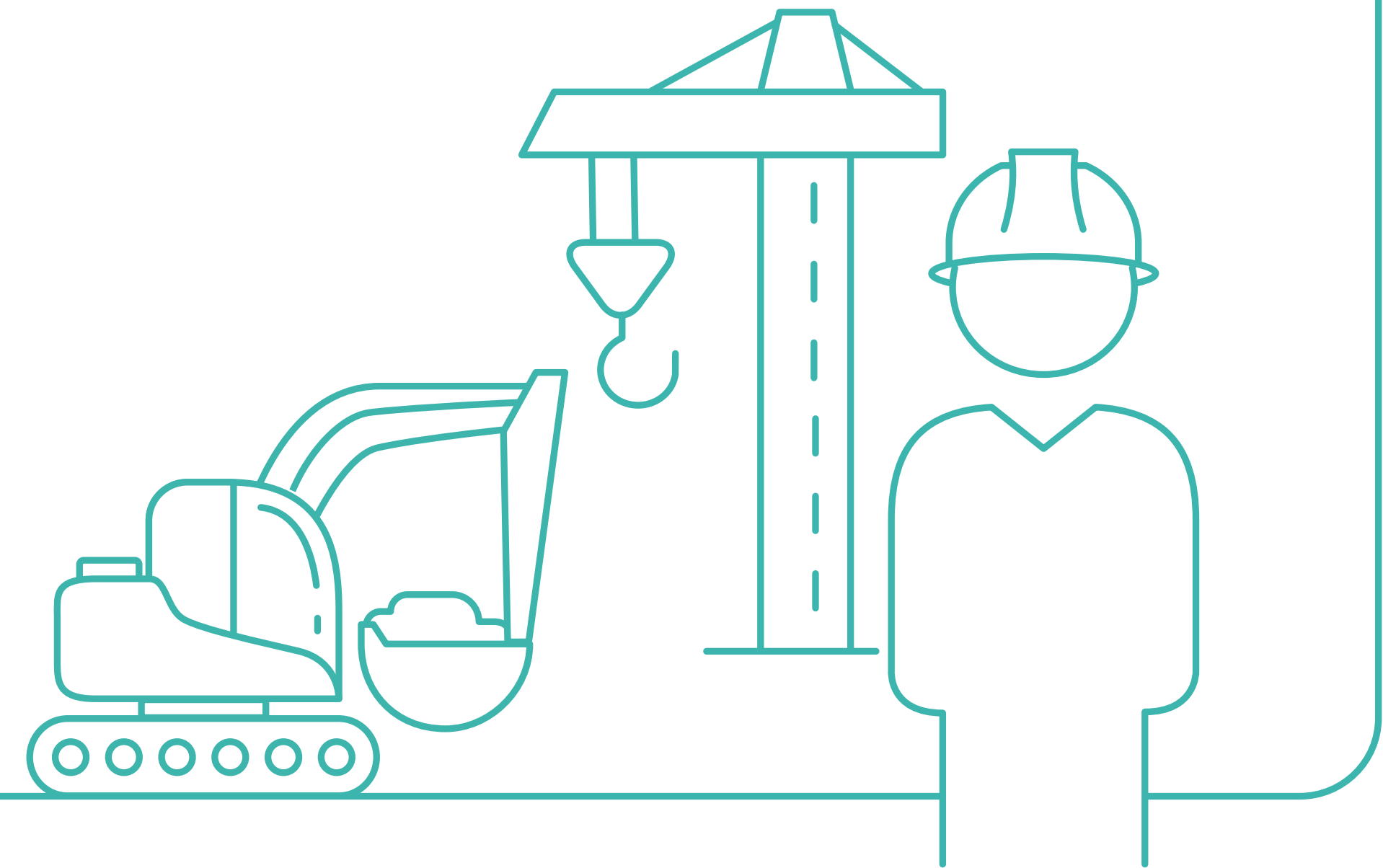
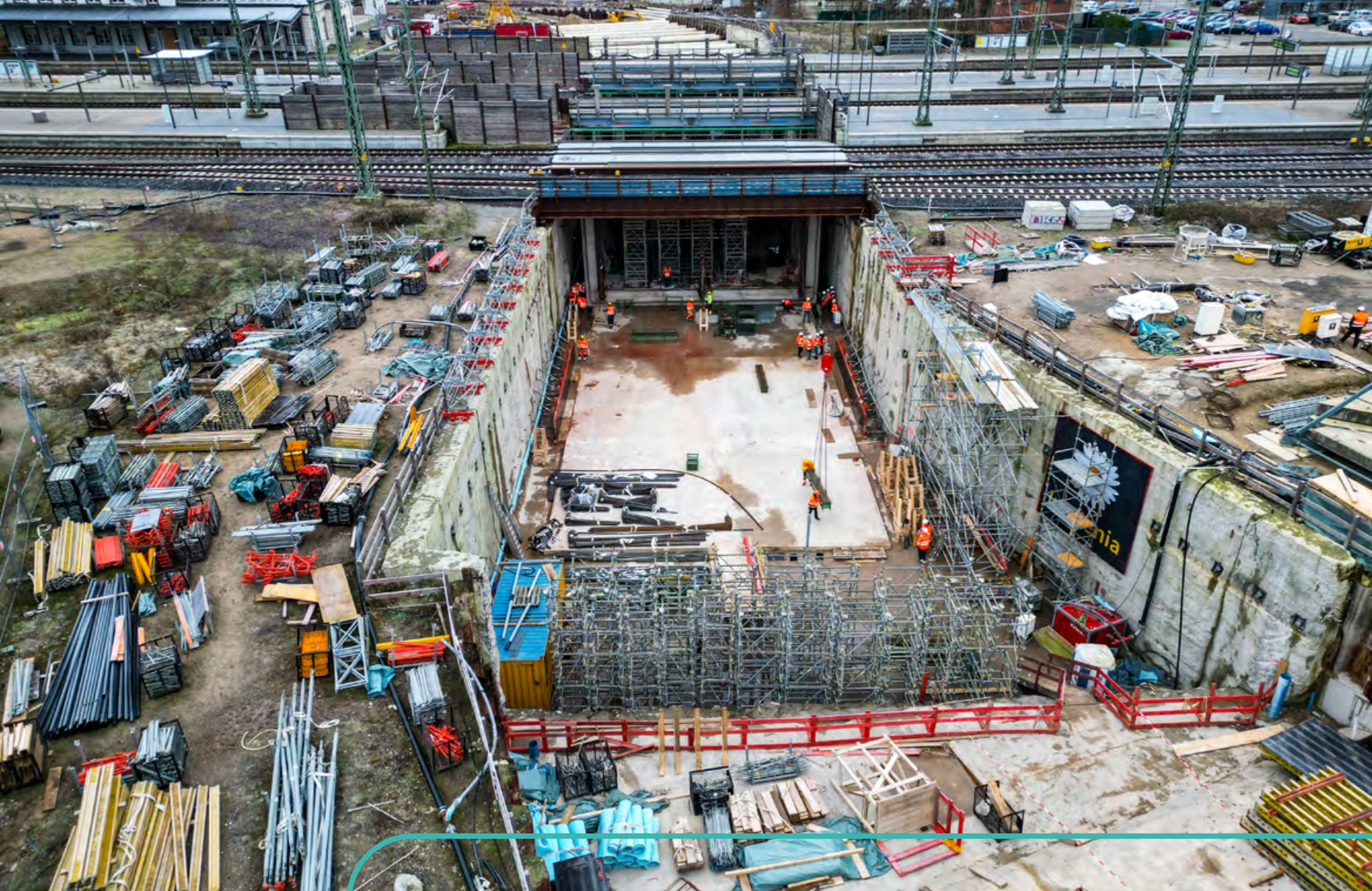
# Frischer Wind für den Berliner Ostbahnhof

Von Attraktivitätssteigerungsprogramm bis Zielbild Zukunftsbahnhöfe: Die DB InfraGO AG arbeitet auf vielfachen Wegen daran, ihre Bahnhöfe aufzuwerten. Auch für den Berliner Ostbahnhof gibt es Pläne. Neben der großmaßstäblichen Sanierung der Gleishallendächer wird auch in der Empfangshalle etwas für die Reisenden getan.

Zuletzt hat die DB InfraGO AG den Ausgang zur Tiefgarage mit Graffiti verschönert. Daneben testet das Unternehmen neue Wartemöbel in der Empfangshalle. Ein neuer Mobility Hub auf dem Bahnhofsvorplatz ist ebenfalls hinzugekommen. Bis zur Fußball-EM der Männer gestalten zwei Künstler:innen die Glasfassade mit farbigen Folien, um die Halle bei Sonne in farbenfrohe Lichtstimmungen zu tauchen.

Alle Projekte wurden aus Eigenmitteln finanziert.





## Fortschritte in Ludwigslust

In Ludwigslust hat das gemeinsame Bauvorhaben von Fahrweg und Personenbahnhöfen die nächste Schwelle gemeistert.

Mittlerweile sind gut die Hälfte der sogenannten Rahmenbauwerke fertig, die später die Unterführung unter den Gleisen bilden werden. Der Tunnel ist eine wichtige neue Stadtteilverbindung für Fußgänger:innen, Rad- und Autofahrer:innen und ersetzt die alte Personenunterführung als Hauptzugang zu den Mittelbahnsteigen. Mit den nächsten Rahmenbauteilen werden auch die Zugänge zu den Bahn-

steigen vorbereitet. Hier führen künftig Treppen und drei Aufzüge zu den überdachten Bereichen der Bahnsteige. Die Eröffnung der neuen Zuwegungen ist nach dem Rückbau der vorhandenen alten Fußgängerunterführung geplant.

Mit Demontage der Hilfsbrücken, die aktuell den Bahnbetrieb ermöglichen, werden im nächsten Bauzustand dieses Jahres die neuen Bahnsteigdächer errichtet.

Das Projekt wird in enger Verzahnung mit der Streckensanierung und dem Hochleistungskorridor umgesetzt.

Mit Abschluss dieser Projekte erhalten Reisende voraussichtlich Ende 2025 barrierefreie Zugänge, längere Bahnsteige, teilüberdachte Bahnsteige und neue Bahnsteigausstattungen.

Die Projektkosten von ca. **100 Millionen Euro** werden aus Mitteln des Bundes, des Landes und der DB AG finanziert.



## Bauprojekte in der Region Südost

Bahnhof	Frankenstein	Lichtenstein
Ereignis	Baubeginn	Baubeginn
Zeitraum	April 2024 – Frühjahr 2025	April 2024 – Sommer 2024
Maßnahmen/ Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung Stufenfreiheit durch Aufhöhung der Bahnsteige auf 55 Zentimeter</li> <li>• Neubau von zwei Bahnsteigen in modularer Bauweise</li> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit</li> <li>• Neue Zuwege</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung und Beleuchtungsanlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung Stufenfreiheit durch Aufhöhung des Bahnsteigs auf 55 Zentimeter</li> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit</li> <li>• Neue Beleuchtungsanlage</li> </ul>
Investition/ Geldgeber:in	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 4,4 Mio. Euro</li> <li>• Bund und DB AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1,3 Mio. Euro</li> <li>• Bund und DB AG</li> </ul>



Visualisierung Bahnhof Frankenstein

## Frischekur für Delitzsch oberer Bahnhof

Bahnhöfe sollen Ort werden, an denen sich die Wartenden wohlfühlen. „Diesen Auftrag nehmen wir ernst und haben dem oberen Bahnhof in Delitzsch 2023 neuen Glanz verliehen“, erläutert Christian Schulz, Leiter des Bahnhofsmanagements Leipzig der DB InfraGO AG. Besonders auffällig sind nun die farbenprächtig gestaltete lange Rampe, die Eisenbahnunterführung und die dazugehörigen Flügelwände. Etwa 527 m<sup>2</sup> Fläche hat die „Freiraumgalerie - Kollektiv für Raumentwicklung“ in rund 10 Tagen von grauem Beton in eine bunte Bildergalerie verwandelt. Der Bahnhof in der Großen Kreisstadt erhielt außerdem eine moderne Fahrradabstellanlage, zwei neue Wetterschutzhäuser und zwei neue Info-Vitrinen. In diesem Frühjahr folgen noch letzte Malerarbeiten an den Geländern entlang der Rampen und im Bahnhofsbereich. Auch werden noch einige Flächen begrünt.



## Kulturhauptstadt 2025: Chemnitz Hauptbahnhof putzt sich heraus

Im Jahr 2025 wird Chemnitz zur Kulturhauptstadt Europas. Die Personenbahnhöfe wollen den Gästen aus aller Welt ein angemessenes Willkommen im Hauptbahnhof bereiten. Deshalb haben sie sich bereits seit 2020 intensiv um Kooperationen mit den örtlichen Eisenbahnverkehrsunternehmen, kommunalen Vertreter:innen und vielen weiteren Protagonisten bemüht. Im Ergebnis können rund eine Million Euro in die Infrastruktur investiert werden. Der Freistaat Sachsen, der Verkehrsverbund Mittelsachsen und die DB AG investieren gemeinsam, um den Hauptbahnhof zum Tor der Kulturmetropole werden zu lassen.

Die DB InfraGO AG schafft in den kommenden Monaten neue, attraktive Wartebereiche, begrünte Flächen, moderne Reisendeninformationssysteme und eine erweiterte Wegeleitung. Diese wird auf zusätzliche Ziele mittels farbigen Bodenmarkierungen und extra Info-Stelen hinweisen. So werden Gäste einfacher umliegende kulturelle Einrichtungen finden, ebenso wie die ÖPNV- und SPNV-Anschlüsse an Städte im Großraum Chemnitz, in denen ebenfalls Teile des Kulturhauptstadt-Programmes stattfinden.

**Hier informiert bleiben.**



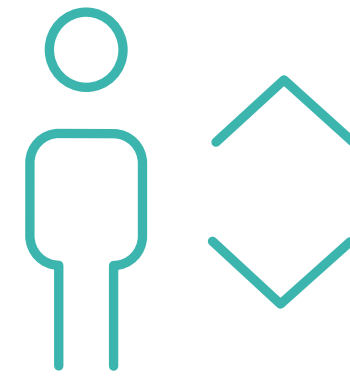
## Leipzig Messe – zuverlässig auf und ab

Die berühmte Leipziger Messe lockt regelmäßig tausende Besucher:innen in ihre Hallen. Für diesen Ansturm ist auch der Haltepunkt Leipzig Messe ausgelegt.

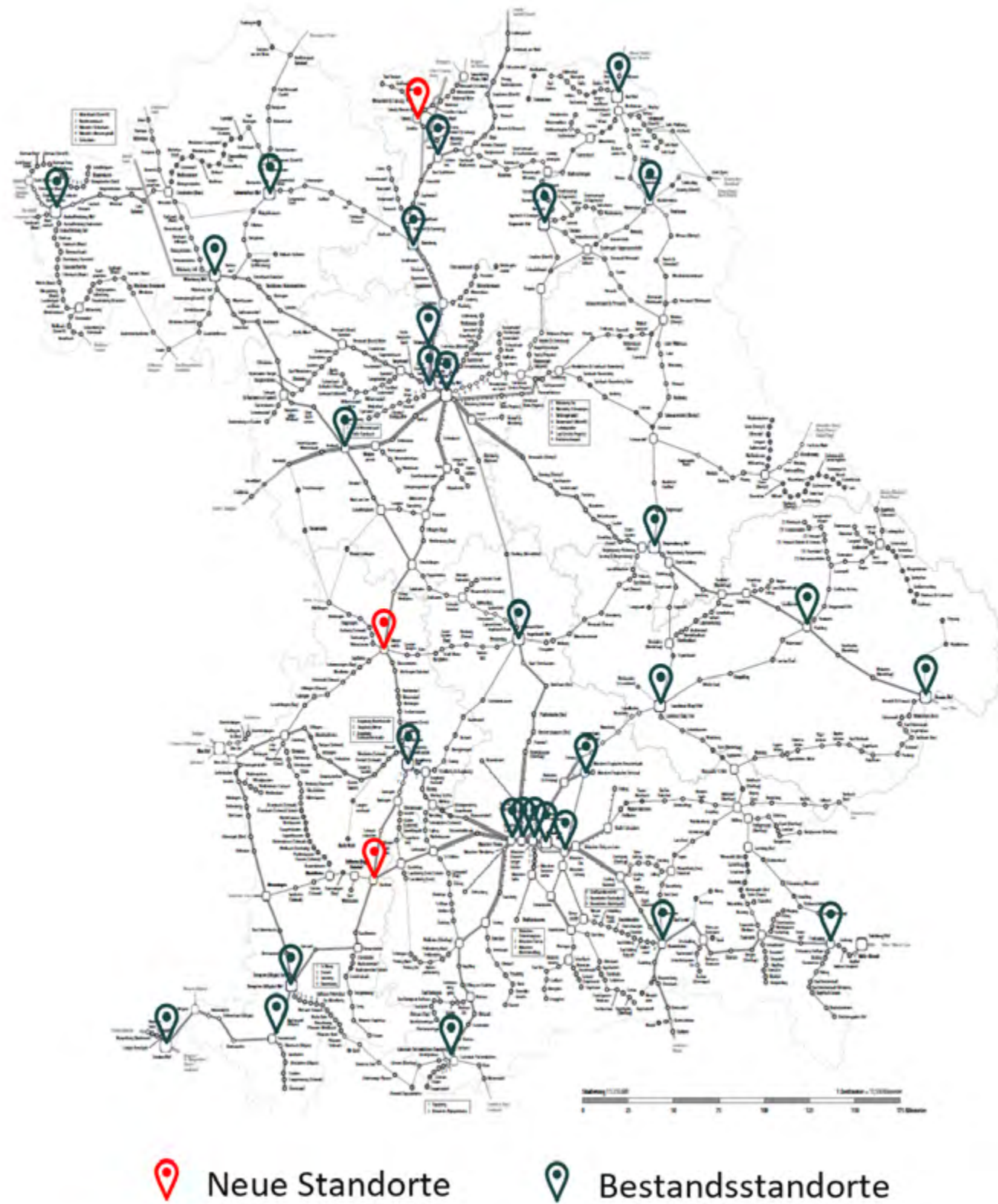
Voraussichtlich ab April werden erstmals alle vier Aufzüge in Betrieb sein. Vorausgegangen waren umfangreiche Aufzugsarbeiten. In den vergangenen zwei Jahren wurden drei Aufzüge altersbedingt ausgetauscht. Auf Bahnsteig 1/2 wurde ein zusätzlicher Aufzug installiert. „**Unseren Reisenden auf beiden Mittelbahnsteigen jeweils zwei Aufzüge anbieten zu können, ist eine Besonderheit. Damit tragen wir den starken Besucherströmen der Leipziger Messe Rechnung**“, erläutert Christian Schulz, Leiter des Bahnhofsmanagements Leipzig der DB InfraGO AG.

Um die Barrierefreiheit auch während der mehrmonatigen Bauzeit am Aufzug zu gewährleisten, blieb immer ein Aufzug pro Bahnsteig in Betrieb. Die Bauphase nutzte die DB InfraGO AG gleichzeitig, um die Treppen am Bahnsteig 1/2 zu sanieren, den Boden und die Bahnsteig-Ausstattung zu erneuern.

Über **5 Millionen Euro** investierten der Bund und die DB AG für die vier Aufzüge und die Bahnsteigsanierung am Haltepunkt Leipzig Messe.



## Personenbedienter Service an drei weiteren Stationen



Mit dem anhaltenden Anstieg der Reisendenzahlen steigt auch der Bedarf von Serviceleistungen an Bahnhöfen. Dementsprechend wurde an drei weiteren Bahnhöfen der personenbediente Service eingeführt: Buchloe, Coburg und Donauwörth. Ab sofort können Reisende vor Ort folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- Reisendeninformation
- Orientierungshilfe im Bahnhof
- Fahrplanauskünfte
- Auskünfte über Verspätungen, Unregelmäßigkeiten und Qualitätsabweichungen
- Stadt- und ortsbezogene Auskünfte
- Hilfestellung für mobilitätseingeschränkte Reisende
- Hilfeleistungen in besonderen Situationen
- Annahme von Fundsachen, die im Bahnhof oder in vertraglich geregelten Zügen gefunden wurden

Die Erweiterung des Serviceangebots unterstützt das Bestreben der DB InfraGO AG, die Bedürfnisse der Fahrgäste zu erfüllen und ihr Reiseerlebnis zu verbessern. Sollten Sie nähere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne an Ihre:n EVU-Betreuer:in.



## Die Reisendenversorgung am Münchner Hauptbahnhof ist auch während des Umbaus sichergestellt

Wenn durch Baumaßnahmen Mietflächen wegfallen, bleibt es selbstredend das Ziel, ein angemessenes Angebot für die Reisenden aufrechtzuerhalten. In einem so komplexen Projekt wie dem Neubau des Münchner Hauptbahnhofs ist dies nicht immer leicht und bedarf vielschichtiger Abstimmung. Glücklicherweise wurde ein Weg gefunden, um den Reisenden auch während der langen Bauphase ein abwechslungsreiches Angebot zu bieten. Das Sperrengeschoss und dessen Geschäfte bleiben auch während der Bauzeit weitestgehend erhalten. Darüber hinaus wurde konsequent auch nach einem Angebot auf dem Querbahnsteig gesucht. Mit situationsbezogen platzierten und mit Blick auf die Baufelder flexibel allokierbaren Containern, die individuell von den Mieter:innen im Rahmen der Anforderungen geschaffen worden sind, wird die Reisendenversorgung bestmöglich sichergestellt. Die Reisenden schätzen das – wenn auch eingeschränkte - Angebot offenkundig, wie die durchschnittlich ca. 10.000 Kaufvorgänge pro Tag zeigen. Vor Ort zu finden sind nun Containerlösungen von Rubenbauer, Höflinger, Rischart, Dean&David, Yorma's, Reisebank und Starbucks.

## Bahnhof Süßen setzt farbige Akzente

Die DB InfraGO AG hat in nur drei Monaten zehn Bahnhöfe entlang der Filstalstrecke aufgewertet. Die Aufenthaltsqualität an den Bahnhöfen lag dabei im Fokus der Arbeiten. Beauftragt wurden ausschließlich Handwerksbetriebe aus Baden-Württemberg. Insgesamt hat die DB rund 150.000 Euro aus Eigenmitteln in die zehn Bahnhöfe investiert.

Besonders profitieren Fahrgäste am Bahnhof Süßen: Dort hat die DB InfraGO AG gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Jeroo die Unterführung mit Naturmotiven künstlerisch aufgewertet.



Vorher-Nachher-Bildvergleich Bahnhof Süßen

## Frischekur für Ravensburger Bahnhofshalle



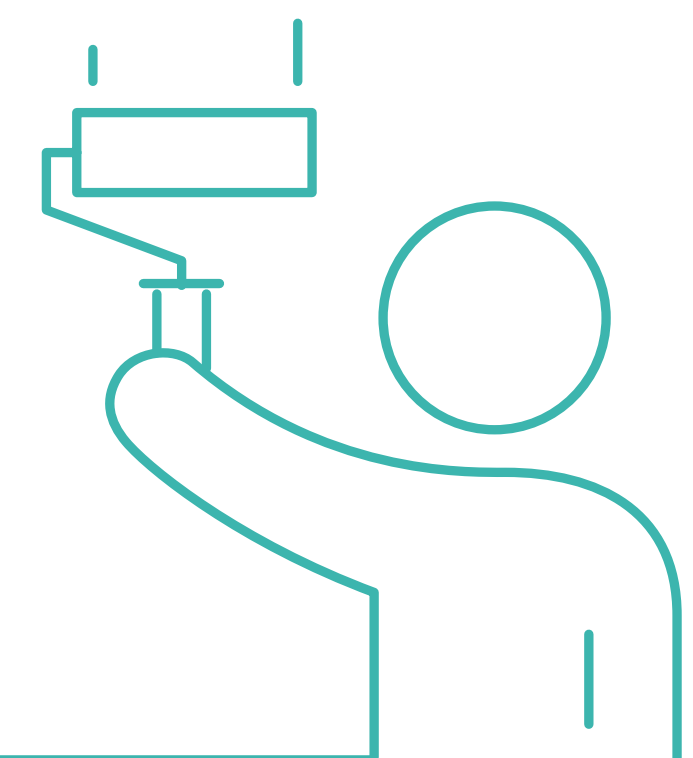
Andreja Beil, Leiterin Bahnhofsmanagement Friedrichshafen (3. v. l.) mit Projektbeteiligten.

Seit Mitte Dezember ist die Ravensburger Bahnhofshalle nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen wieder für Reisende zugänglich.

Im Rahmen der Instandhaltungsmaßnahmen der Wartehalle hat die DB InfraGO AG den Bodenbelag erneuert und den Wänden einen neuen Anstrich verliehen. Neue Sitzgelegenheiten und eine neue Beleuchtung sorgen für einen angenehmen Aufenthalt am Bahnhof.

Im Vorfeld der Arbeiten hat die DB InfraGO AG auf alten Gebäudeplänen zudem die historische Holzdecke des Bahnhofsgebäudes wiederentdeckt. Fachkolleg:innen haben diese sorgfältig und unter Einhaltung des Denkmalschutzes freigelegt und restauriert.

Insgesamt rund 280.000 Euro hat die DB AG in den Umbau der Ravensburger Bahnhofshalle investiert.

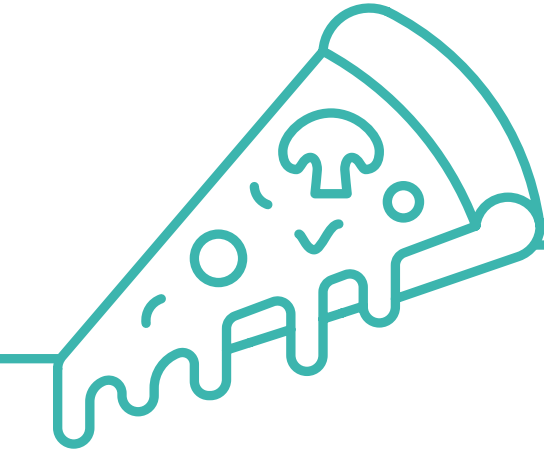


## Im Gewand der Bäderstadt zeigt sich der neugestaltete Bahnhof Baden-Baden



Gemeinsam mit der Stadt Baden-Baden hat die DB InfraGO AG die Unterführungen sowie die Wartehalle des Bahnhofs modernisiert und künstlerisch aufgewertet. Das Motto „Bäderstadt“ ist in der gesamten Station erkennbar und spiegelt den einzigartigen Charakter der Stadt wider. Das aufwendig erarbeitete Wandmosaik auf der Stirnseite der Mittelunterführung erinnert an die Optik des Friedrichbades und bildet den Höhepunkt der Modernisierungsarbeiten.

Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen hat die DB InfraGO AG in der Bahnhofshalle neue Sitzgelegenheiten, neue Fenster und eine neue Beleuchtung installiert. Auch eine Komplettsanierung der Toilettenanlagen wurde durchgeführt. Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes hat die DB InfraGO AG zudem die Sandsteinfassade des Empfangsgebäudes restauriert. In den Unterführungen sorgen zusätzlich zur künstlerischen Gestaltung umweltfreundliche LED-Leuchten für einen angenehmen Aufenthalt.



## Eröffnung der Pizzeria AMORE! AMORE! im Herzen des Lörracher Hauptbahnhofs

Ende Januar öffnete die Pizzeria AMORE! AMORE! ihre Türen im neugestalteten Lörracher Hauptbahnhof. Von 11:30 bis 23:30 Uhr lädt dieser kulinarische Hot-spot dazu ein, eine Reise durch die Aromen und Genüsse Italiens anzutreten.



## Bauprojekte in der Region West

<b>Bahnhof</b>	<b>Lengerich (Westf)</b>	<b>Sauerland: Bredelar, Hoppecke, Silbach und Westheim (Westf) Ruhrgebiet: Castrop-Rauxel-Merklinde</b>
<b>Ereignis</b>	Inbetriebnahme	Baubeginn
<b>Zeitraum</b>	Mai 2022 – März 2024	März 2024 – Ende 2024
<b>Maßnahmen/ Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit</li> <li>• Modernisierung Bahnsteigdächer</li> <li>• Neue Personenunterführung und Zugangsbereiche</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffung Stufenfreiheit durch Aufhöhung der Bahnsteige auf 76 Zentimeter</li> </ul>
<b>Investition/ Geldgeber:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 7 Mio. Euro</li> <li>• Nahverkehr Westfalen-Lippe, Land NRW, Bund, DB AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 11,5 Mio. Euro</li> <li>• Bund und DB AG</li> </ul>



v. l. n. r.: Christof Wiegelmann, Amt für Hoch- und Tiefbau, Stadt Marsberg; Martin Brieden, Leiter des Fachbereiches Bauen und Stadtentwicklung, Stadt Winterberg; Reinhold Huxoll, Erster Beigeordneter, Stadt Brilon; Jens Severin, Leiter Bahnhofsmanagement Hagen, DB InfraGO AG; Klaus Rosenkranz, allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters, Stadt Marsberg; Thomas Ressel, Abteilungsleiter Planung, Nahverkehr Westfalen-Lippe

## DB installiert über 200 moderne Anzeiger an kleineren und mittleren Bahnhöfen in Nordrhein-Westfalen



Die DB InfraGO AG investiert weiter in die Verbesserung der Reisendeninformation.

In diesem Jahr sollen **137 neue Anzeiger** an Bahnhöfen in Nordrhein-Westfalen installiert werden. Davon profi-

tieren NRW-weit **85 Stationen**. 2023 wurden 71 neue Anzeiger in dem Bundesland in Betrieb genommen.

Mit den neuen zweizeiligen Displays informiert die DB InfraGO AG Reisende an kleinen und mittleren Bahnhöfen umfangreicher als bisher. Das Gerät zeigt die nächsten zwei abfahrenden Züge und deren Abfahrtszeit an. Reisende können die Informationen besser erfassen, weil die Schrift nicht durchläuft und die Anzeiger eine höhere Auflösung haben. Weil die DB InfraGO AG auch die Akustik verbessert hat, sind Zugauskünfte leichter zu verstehen.

Der Bund und die DB AG investieren insgesamt rund fünf Millionen Euro in die Erneuerung der Anzeiger.

## Die neue Perle Ostwestfalens: Paderborner Bahnhofsgebäude feierlich eröffnet

Schöner reisen und bleiben – nachhaltig und konsequent kund:innenorientiert: Drei Jahre nach dem Startschuss wurde am 30. Januar der neue Paderborner Hauptbahnhof feierlich eröffnet.

11.000 Menschen profitieren von einer hellen, lichtdurchfluteten Bahnhofshalle, moderner Reisendeninformation und neuen Geschäften. Der Neubau wurde in enger Kooperation der Stadt Paderborn mit der DB InfraGO AG und dem Land Nordrhein-Westfalen möglich und ist unter der Leitung der Investorenfirma PB1 GmbH entstanden.

Der neue Hauptbahnhof überzeugt mit vielen Services: An vier neuen Anzeigen können sich Reisende über ihre Anschlusszüge informieren. Im Reisezentrum können sich

Fahrgäste beraten lassen. Zusätzlich steht eine DB Information in der Haupthalle.

Farblich passt sich die Personenunterführung dem Gebäude an: Sie ist in der Optik der Bahnhofshalle gehalten.

Im Bahnhof steht eine Vielzahl an Geschäften zur Verfügung, um den Bedürfnissen der Fahrgäste gerecht zu werden. Bei Planung und Bau des neuen Hauptbahnhofs wurde viel Wert auf eine nachhaltige und ökologische Gebäudetechnik gelegt. Geheizt und gekühlt wird mit einer Grundwasserwärmepumpe und Wasser aus der Pader. Ein Teil des Stroms entsteht auf dem Dach und an der gleisseitigen Fassade durch Photovoltaik-Anlagen.



## Springe, fiere, danze: Hochstimmung beim Finale des 20. Pänz-Pokals im Kölner Hauptbahnhof

Am 5. Februar mussten einige Reisende des Kölner Hauptbahnhof sichtlich überlegen, ob denn schon Rosenmontag ist. Grund dafür war das spektakuläre Finale des 20. Pänz-Pokals, das mit 1.000 Nachwuchstänzer:innen nicht nur einen Rekord unter den Teilnehmenden verzeichnen konnte, sondern mit 900 Zuschauer:innen auch eine neue Höchstmarke an Besuchenden aufstellte. Eine Woche lang hatten die Kindertanzgruppen aus 30 Nachwuchsvereinen ihre besten Choreografien aufgeführt, von denen jede einen Pokal und den Pänz-Pokal Orden bekam.

Ein musikalisches Highlight war der Auftritt der kölschen Band ALUIS.

Einblicke zur Veranstaltung gibt's [hier](#).



# Bauprojekte in der Region Mitte

<b>Bahnhof</b>	<b>Hochstetten (Nahe)</b>
<b>Ereignis</b>	Inbetriebnahme
<b>Zeitraum</b>	Juli 2022 – September 2023
<b>Maßnahmen/ Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückbau der bisherigen Bahnsteige</li> <li>• Neubau von zwei Außenbahnsteigen (Länge: 140 Meter, Höhe: 55 Zentimeter)</li> <li>• Neubau von zwei barrierefreien Zuwegungen</li> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung und Beleuchtungsanlagen</li> <li>• Park+Ride-Anlage</li> </ul>
<b>Key Facts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteil der Rahmenvereinbarung II zur Modernisierung der Personenbahnhöfe in Rheinland-Pfalz</li> <li>• Eröffnungsfeier am 9. Februar mit geladenen Vertreter:innen</li> </ul>
<b>Investition/ Geldgeber:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 6,1 Mio. Euro</li> <li>• Bund, Land Rheinland-Pfalz, Kommune und DB AG</li> <li>• Finanzierung Park+Ride-Anlage: Ortsgemeinde Hochstetten-Dhaun und Land Rheinland-Pfalz</li> </ul>

<b>Bahnhof</b>	<b>Bruchköbel</b>
<b>Ereignis</b>	Baubeginn
<b>Zeitraum</b>	Februar 2024 – Ende 2024
<b>Maßnahmen/ Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit</li> <li>• Neue Personenunterführung</li> <li>• Neubau des Außen- und Hausbahnsteigs (Länge: 140 Meter, Höhe: 76 Zentimeter)</li> <li>• Rückbau des Mittelbahnsteigs</li> <li>• Aufzüge und zwei Wetterschutzhäuser pro Bahnsteig</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung und Beleuchtungsanlagen</li> </ul>
<b>Key Facts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teil des „38er-Programms“ der DB AG</li> <li>• Spatenstich am 23. Februar mit geladenen Vertreter:innen</li> </ul>
<b>Investition/ Geldgeber:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund 11 Mio. Euro</li> <li>• Bund und DB AG</li> </ul>



v. l. n. r.: Thomas Jung, Bürgermeister Verbandsgemeinde Kirner Land; Hans Helmut Döbell, Ortsbürgermeister Gemeinde Hochstetten-Dhaun; Katrin Eder, Staatsministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, Land Rheinland-Pfalz; Stefan Schwinn, Leiter Regionalbereich Mitte, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe, DB InfraGO AG; Bettina Dickes, Landrätin Landkreis Bad Kreuznach; Markus Stein, Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz; Michael Heilmann, Verbandsdirektor Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd



Prof. Dr. Lamia Messari-Becker, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum



## Bauprojekte in der Region Mitte

<b>Bahnhof</b>	<b>Melsungen-Schwarzenberg</b>
<b>Ereignis</b>	Inbetriebnahme (Neubau)
<b>Zeitraum</b>	Mai 2022 – Dezember 2023
<b>Maßnahmen/ Ergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neubau von zwei Außenbahnsteigen (Länge: 140 Meter, Breite: 2,75 Meter, Höhe: 38 Zentimeter), modulare Bauweise</li> <li>• Herstellung der Barrierefreiheit mittels Rampenanlagen</li> <li>• Neubau der Treppen</li> <li>• Neue Bahnsteigausstattung und Beleuchtungsanlagen</li> <li>• RegioTram verbindet den Melsunger Stadtteil Schwarzenberg umsteigefrei und im 30-Minuten-Takt mit der Stadt Kassel und der Kernstadt Melsungen</li> </ul>
<b>Key Facts</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eröffnungsfeier am 2. Februar mit geladenen Vertreter:innen</li> <li>• Bestandteil des Projekts „Neubau der RegioTram Kassel“ im Bereich des NVV</li> <li>• Bestandteil der Rahmenvereinbarung Hessen für attraktivere Bahnhöfe</li> </ul>
<b>Investition/ Geldgeber:in</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über 7 Mio. Euro</li> <li>• Bund, Nordhessischer Verkehrsverbund (NVV), Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG), Stadt Melsungen und DB AG</li> </ul>

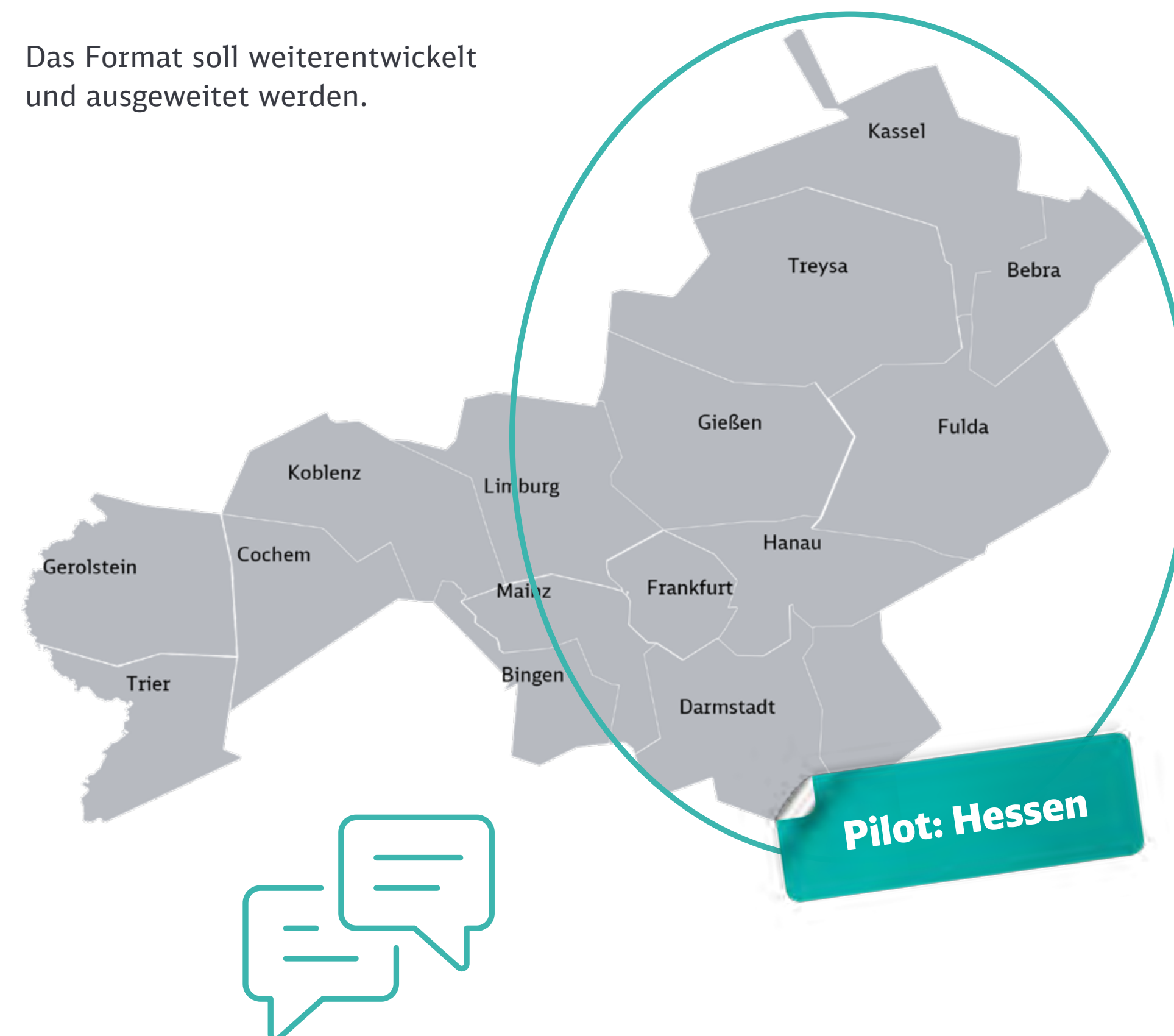


v. l. n. r.: Winfried Becker, Landrat Schwalm-Eder-Kreis; Markus Boucsein, Bürgermeister Melsungen; Michaela Andresen, Leiterin Bahnhofsmanagement Kassel, DB InfraGO AG; Timo Riedemann, Stadtverordnetenvorsteher Melsungen; Dr. Klaus Vornhusen, Konzernbevollmächtigter für das Land Hessen, DB AG

## Erster geschäftsbereichsübergreifender „Bau-Info-Termin Hessen“

Die Geschäftsbereiche Fahrweg und Personenbahnhöfe der DB InfraGO AG gaben am 5. Februar in einem Bau-Info-Termin gemeinsam einen Überblick auf die wesentlichen Baumaßnahmen der nächsten 12 Wochen. Für die Pilotveranstaltung fiel die Wahl auf das Bundesland Hessen. Ziel des neuen Formates ist es, für das Land Hessen sowie die Eisenbahnverkehrsunternehmen, Aufgabenträger und Landesnahverkehrsorganisationen eine gemeinsame Sicht auf die kommenden Einschränkungen zu schaffen. Die Onlineveranstaltung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, über die operativen Regelprozesse hinaus zu den aktuellen Bau-themen in Dialog zu treten.

Das Format soll weiterentwickelt und ausgeweitet werden.



## Ansprechpartner:innen DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe

Folgen Sie uns auch auf LinkedIn.



### Zentrale

#### Leiter Vertrieb Mobility Zentrale

Friedemann Keßler  
Telefon: +49 30 297-65050  
friedemann.kessler@deutschebahn.com

#### Leiter Stationspreismanagement

Ole Köster  
Telefon: +49 30 297-65250  
ole.koester@deutschebahn.com

#### Leiter Finanzierung

Kay Gebhard  
Telefon: +49 30 297-60048  
kay.gebhard@deutschebahn.com

#### Leiterin Kommunikation Personenbahnhöfe

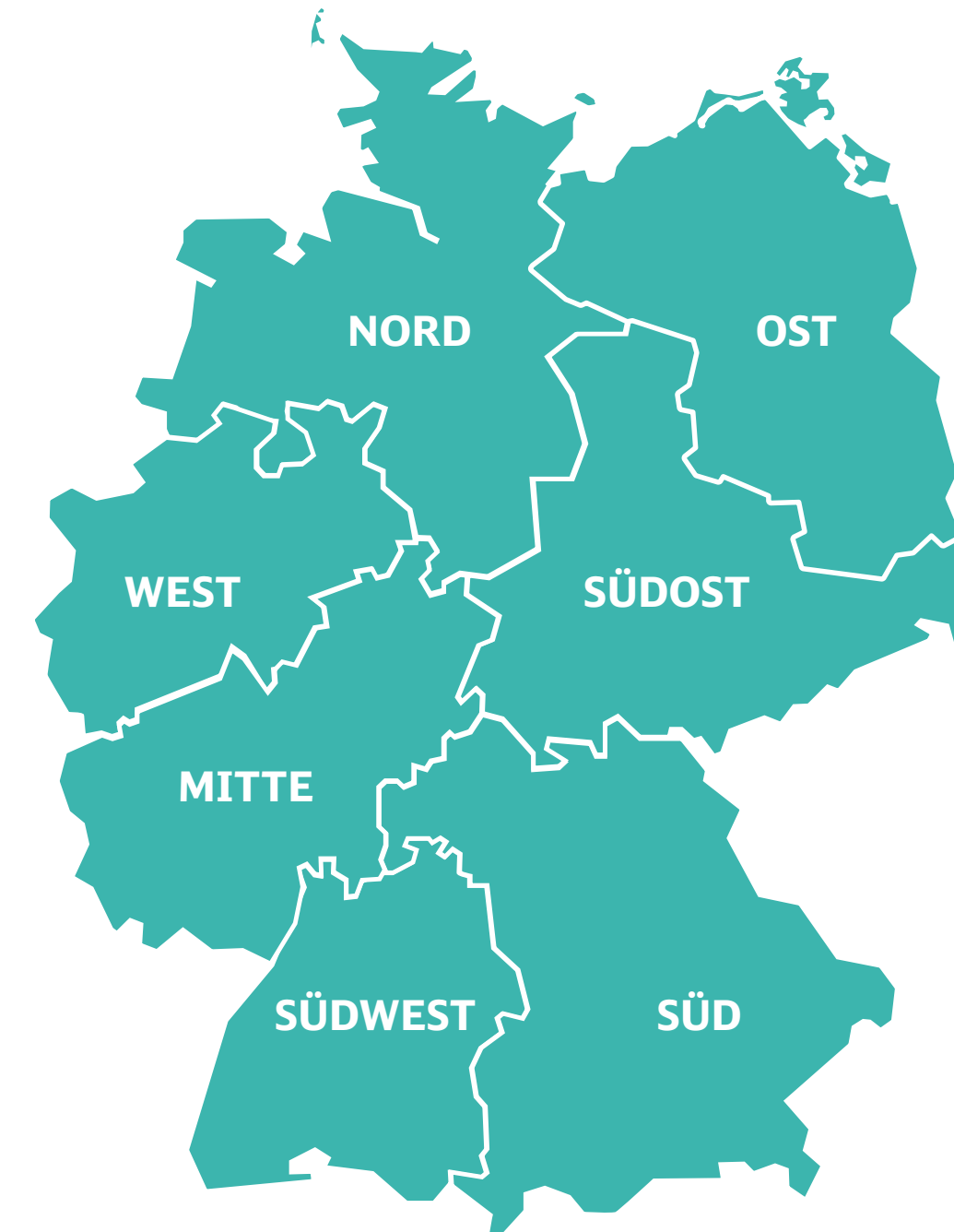
Caroline Nöppert  
Telefon: +49 30 297-61281  
caroline.noepfert@deutschebahn.com

### Regionalbereiche

**NORD:** Beim Strohhaus 31, 20097 Hamburg  
Leiterin: **Bärbel Aissen**, Tel. +49 40 3918-2044  
baerbel.aissen@deutschebahn.com  
Vertrieb: Robert Guggenberger, Tel. +49 40 3918-2440  
robert.guggenberger@deutschebahn.com

**WEST:** Willi-Becker-Allee 11, 40227 Düsseldorf  
Leiter: **Stephan Boleslawsky**, Tel. +49 211 3680-3407  
stephan.boleslawsky@deutschebahn.com  
Vertrieb: Nadja Hinkelmann, Tel. +49 211 3680-2284  
nadja.hinkelmann@deutschebahn.com

**MITTE:** Weilburger Str. 22, 60326 Frankfurt a.M.  
Leiter: **Stefan Schwinn**, Tel. +49 69 265-45300  
stefan.schwinn@deutschebahn.com  
Vertrieb: Maria Stringham, Tel. +49 69 265-24199  
maria.stringham@deutschebahn.com



**SÜDWEST:** Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart  
Leiter: **Michael Groh**, Tel. +49 711 2092-1406  
michael.groh@deutschebahn.com  
Vertrieb: Nina Menzel (kommissarisch), Tel.: +49 711 2092-2609  
nina.menzel@deutschebahn.com

**OST:** Koppenstr. 3, 10243 Berlin  
Leiter: **Daniel Euteneuer**, Tel. +49 30 297-36878  
daniel.euteneuer@deutschebahn.com  
Vertrieb: Diana Neutzsch, +49 30 297-24890  
diana.neutzsch@deutschebahn.com

**SÜDOST:** Löhrrstr. 2, 04105 Leipzig  
Leiterin: **Cornelia Kadatz**, Tel. +49 341 2258-101  
cornelia.kadatz@deutschebahn.com  
Vertrieb: Danny Berger, Tel. +49 341 2258-302  
danny.berger@deutschebahn.com

**SÜD:** Goethestraße 4, 80336 München  
Leiter: **Jörg Brewe (kommissarisch)**, Tel. +49 89 1308 5974  
joerg.brewe@deutschebahn.com  
Vertrieb: Stefanie Ehlert, Tel. +49 89 1308 71007  
stefanie.s.ehlert@deutschebahn.com

## DB InfraGO AG im Web [www.dbinfrago.com](http://www.dbinfrago.com)

Direkt zu DB InfraGO Personenbahnhöfe: [www.dbinfrago.com/bahnhoefe](http://www.dbinfrago.com/bahnhoefe)  
Schnelle Links zu den Stationspreisen: [www.dbinfrago.com/stationspreise](http://www.dbinfrago.com/stationspreise)  
Stationsportal: [www.dbinfrago.com/stationsportal](http://www.dbinfrago.com/stationsportal)  
Infrastrukturnutzungsbedingungen Personenbahnhöfe: [www.dbinfrago.com/inbp-personenbahnhoefe](http://www.dbinfrago.com/inbp-personenbahnhoefe)  
Weitere Leistungen: [www.dbinfrago.com/weitere-leistungen-personenbahnhoefe](http://www.dbinfrago.com/weitere-leistungen-personenbahnhoefe)  
Stationsausstattung: [www.dbinfrago.com/ausstattung-personenbahnhoefe](http://www.dbinfrago.com/ausstattung-personenbahnhoefe)  
Barrierefreiheit an Personenbahnhöfen: [www.dbinfrago.com/barrierefreiheit-personenbahnhoefe](http://www.dbinfrago.com/barrierefreiheit-personenbahnhoefe)  
Mail-Kontakt Vertrieb Mobility: [vertriebmobility.bahnhof.dbinfrago@deutschebahn.com](mailto:vertriebmobility.bahnhof.dbinfrago@deutschebahn.com)

### Impressum/Redaktionskontakt

**Herausgeber:** DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe, Europaplatz 1, 10557 Berlin | **Verantwortlich:** Friedemann Keßler  
**Kontakt Redaktion:** [vertriebmobility.bahnhof.dbinfrago@deutschebahn.com](mailto:vertriebmobility.bahnhof.dbinfrago@deutschebahn.com) | **Redaktionsanschrift:** DB InfraGO AG, Geschäftsbereich Personenbahnhöfe, Vertrieb Mobility, Europaplatz 1, 10557 Berlin | **Anmeldung zum Newsletter unter:** [www.dbinfrago.com/stationsanzeiger](http://www.dbinfrago.com/stationsanzeiger)  
Änderungen vorbehalten, Einzelangaben ohne Gewähr.

### Pflichtangaben

**Bildnachweise:** © DB AG/Oliver Lang (Titel, S. 9); DB AG/Hans-Christian Plambeck (S. 2, 3, 4); Philipp von Recklinghausen (S. 2, 5); DB InfraGO AG (S. 6, 8, 9, 10, 13, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 25); Allianz pro Schiene (S. 9); DB AG/Anna Hougaard (S. 9); DB AG/Max Lautenschläger (S. 11); Smart City | DB (S. 11); Max Threlfall (S. 11); DB AG/Alexander Siebert (S. 12); DB AG (S. 12); DB AG/Sascha Stüber (S. 14); Implenla (S. 16); DB InfraGO AG/M. Hocke (S. 17); Freiraumgalerie (S. 17); DB AG/Axel Hartmann Fotografie (S. 21); DB AG/Julia Unkel (S. 22); BREMER AG (S. 23); MEKB GmbH (S. 23); DB AG/Philipp Trocha (S. 24); DB AG/Stefan Wildhirt (S. 24, 25);